

Nur der Trainername ändert sich

FUSSBALLTEAMS IN DER WINTERPAUSE: *Der B-Ligist TuS Godelheim*

■ **Godelheim** (kai). Beim Fußball-B-Ligisten TuS Godelheim geht es in dieser Winterpause ruhig zu. Bloß der Name des Trainers hat sich geändert, ansonsten blieb alles beim Alten. Aber keine Angst; wer fürchtet, Thorsten Niemann hätte den Verein verlassen, der sei ganz unbesorgt. Der Sympathiecoach bleibt natürlich im Amt, allein sein Nachname änderte sich, als er zum Jahreswechsel den Familiennamen seiner Frau annahm. Seitdem kennt man den 35-jährigen unter dem Namen Thorsten Lammert.

Bisher verlief die Saison für die Godelheimer ziemlich erfolgreich. Aktuell überwintert die Mannschaft mit 27 Punkten auf Rang neun. Auch wenn Lammert vor der Saison den sechsten Tabellenplatz als Wunschziel angab, sieht er derzeit keinen Grund zur Besorgnis: „Wichtig ist, dass wir mitten im Geschehen sind.“ Und das ist sein Team zweifellos. Der Abstand zum angegebenen Sai-

sonziel etwa, also Platz sechs, beträgt nur zwei Punkte; selbst Platz drei, auf dem gerade der TuS Lütmarsen mit 33 Zählern verweilt, ist zum Greifen nah. Dennoch ändert das nichts an der Tatsache, dass zwischen Godelheim und Lütmarsen noch fünf andere Mannschaften stehen, für die es in dieser Spielzeit um ebenso viel geht wie für den TuS.

Lammert hat demnach recht, wenn er behauptet, die Tabelle habe im Moment nur einen geringen Aussagewert. „Wir sind in Schlagdistanz, und das ist entscheidend!“

Die Godelheimer wollen fern auf ihre bestehende Mannschaft aufbauen und sahen sich deshalb weder gezwungen noch genötigt, auf dem Transfermarkt aktiv zu werden. „Wir haben keine Neuzugänge verpflichtet. Den Wahnsinn, den da einige betreiben, machen wir nicht mit“, erklärte der Übungsleiter. „Zum einen finde ich unseren Kader absolut



Gute Chancen: *Der Spielertrainer des TuS Godelheim heißt nicht mehr Thorsten Niemann, sondern Lammert, da er den Nachnamen seiner Frau angenommen hat. Sonst bleibt alles beim Alten – auch die Aussichten auf den Klassenerhalt.*

FOTO: ULRICH

ausreichend – da will ich nichts dran ändern. Zum anderen kann ich mir Wechsel im Winter generell schwer vorstellen.“

Um weiter oben mitzumischen, bedürfe es keiner Neuzugänge, so der 35-Jährige. Für die restliche Spielzeit, fügte er hinzu, sei die Mannschaft weiterhin konkurrenzfähig.

Ende Januar soll es dann losgehen mit der Vorbereitung. Der TuS Godelheim wird regelmäßig in der dorfeigenen Halle trainieren und vereinzelt – soweit das Wetter es zulässt – den Sportplatz benutzen.

Nach der Winterpause tut sich die Lammert-Elf erfahrungsgemäß immer etwas schwer, hauptsächlich weil die Trainingsmöglichkeiten in Godelheim größtenteils auf die Halle beschränkt bleiben. Natürlich weiß Thorsten Lammert um diese Schattenseite, doch das hindert ihn und seine Mannschaft nicht, der Rückserie selbstbewusst und optimistisch entgegenzufiebern.